**Presseeinladung:**

# Film „Wir sind jung. Wir sind stark“ und Diskussion über ausländerfeindliche Angriffe

SACHSEN-ANHALT
Landeszentrale
für politische Bildung

**Um die Ursachen und Folgen der ausländerfeindlichen Anschläge von Rostock-Lichtenhagen 1992 geht es bei einem Filmworkshop am 20. Juni in der Berufsbildenden Schule „J.P.C. Heinrich Mette“ in Quedlinburg.**

Magdeburg, 17.06.2016

PRESSEMITTEILUNG

Der Spielfilm "Wir sind jung. Wir sind stark" erzählt von den Anschlägen auf ein Asylbewerberheim in Rostock-Lichtenhagen im Sommer 1992. Anhand der historischen Ereignisse thematisiert er die rassistischen Angriffe auf das von Vietnamesen und Asylbewerbern bewohnte „Sonnenblumenhaus“. Damals gingen die Bilder von den Ausschreitungen um die Welt. Im Rahmen eines Workshops wird der Film am Montag, dem 20. Juni, in der Berufsbildenden Schule „J.P.C. Heinrich Mette“ in Quedlinburg gezeigt. Im Anschluss können die Schülerinnen und Schüler mit Steffen Andersch vom Mobilen Beratungsteam gegen Rechtsextremismus Anhalt diskutieren und der Frage nachgehen, ob und inwiefern sich Parallelen zur heutigen Situation erkennen lassen. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Netzwerks „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ statt.

**Termin: Film und Diskussion „Wir sind jung. Wir sind stark.“ am 20. Juni, ab 9.20 Uhr in der Berufsbildenden Schule „J.P.C. Heinrich Mette“, Bossestraße 3, 06484 Quedlinburg.**

**Ansprechpartner:**
Ilja Thiele, FSJler bei der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt
Mobil: 01575 8174386
E-Mail: fsj2@lpb.mb.sachsen-anhalt.de

Weiterführende Informationen zu dieser Pressemitteilung und Interviewtermine erhalten Sie über das **Referat III „Politische Kommunikation im Kontext neuer Medien“**.
Thomas Erling (RL)
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
**Telefon:** +49 (0)391 567-6465
**Fax:** +49 (0)391 567-6464
**E-Mail:**
thomas.erling@lpb.mk.sachsen-anhalt.de